

BEILAGE

INHALT

Auftakt

- > Zu Ostern > Zu Besuch im Hohen Haus > Wie shoppt Österreich? **1**
- > Rekord an offenen Stellen

SCHWERPUNKT

Nobelpreise für Österreich

- > Land der Forschung und Literatur > Wie viele österreichische Nobelpreisträger gibt es? > „Es war auch unglaubliches Glück dabei“ **2**

Bildung und Beruf

- > Karriere in der Jogginghose > Freie Wahl am Arbeitsmarkt > Die Körperliste > Viertagewoche: Das Modell der Zukunft? > In fast jedem Beruf fehlt es an Personal **7**

Umwelt und Natur

- > Was würden Sie sagen, wenn sich Ihre Tochter auf der Straße festklebt? > Wenn Arten sterben > Gefahren beim Wandern > Mehr Farbe und Geschmack > Babyboomer misten konsequenter aus als Jüngere > Von Bio bis Bahn: Land der Rekorde **8**

Familie und Gesellschaft

- > Geboren 2023 > Pro und Contra: Sollen wir das „Sie“-Wort abschaffen? > Rund zwei Millionen Singles > Katzenland Österreich > Mehr Zeit für Freundschaften > Familien auf wenig Wohnraum: Wie klein ist zu klein? **10**

Essen und Trinken

- > Grünes Wunder > Wieso wir uns Kochvideos anschauen, obwohl wir sie nicht nachkochen > Vegane Fleischerei > Chaos in der Küche > Wildkräuter sammeln > Die größten Diätlügen > „Wenn einer bei uns ausfällt, steh' ich als Erster bei der Abwasch“ **11**

Integration und Zusammenleben

- > „Ein Ort ist noch keine Heimat“ > „Man bekommt so viel zurück!“ > Sie sprechen über Integration > Gegen Gewalt an Frauen > Ein neuer Stern am TikTok-Himmel > 250.000 lernen mit dem ÖIF > Hauptsache Arbeit! **12**

Kunst und Kultur

- > Tik Tok ... Boom! > „Ich verdanke dem Abfall persönlich viel“ > Gastland auf Leipziger Buchmesse > Vorreiterin der Fotografie > 300 Jahre Belvedere > Eine junge Frau und ihr riesiges Instrument > Großstadt im Kleinformat **14**

Sport und Freizeit

- > Lauftraining: Fit für den Marathon > Frühling in der Kellergasse > Kneipen gegen Müdigkeit > Auszeichnung für Schloss Schönbrunn > Ostereier natürlich färben > Innovative Spielplätze: Papa und Mama schaukeln mit > Frühe Vögel: Warum sich Sport am Morgen auszahlt **16**

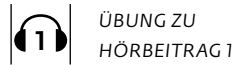
Hörbeiträge

- > Tipps zum Kauf aus zweiter Hand > Wir präsentieren den Nobelpreis! > „Facetten meines Lebens“ von Martin Karplus > Anton Zeilinger über Intuition und Ideen > Mit Hand und Herz > Gegen den Artenverlust > Adrian Goiginger und das Abenteuer Familie > Das Auge isst mit > Sag's multi! > Arno Geigers glückliches Geheimnis > Wie entsteht ein Computerspiel? **17**

- Lösungen **20**

SYMBOLE

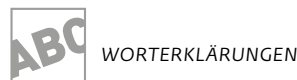
	LEICHT		SCHREIBEN SIE!		EINZELARBEIT
	MITTEL		SPRECHEN SIE!		PARTNERARBEIT
	SCHWER		ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!		GRUPPENARBEIT



DIE **TRANSKRIPTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN FINDEN SIE AUF **WWW.SPRACHPORTAL.AT**. DORT STEHEN DIE HÖRBEITRÄGE AUCH ONLINE ZUR VERFÜGUNG. ZUGANGSCODE: **Mbt8west** ZU JEDER AUFGABE MIT EINEM HÖRBEITRAG FINDEN SIE IN DER BEILAGE AUCH EINEN LINK ZUR ENTSPRECHENDEN **MP3-DATEI**.



MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN: ÖSD A1-C2 UND ÖIF-PRÜFUNGEN.



Zu Ostern

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen.

1 Wer kommt in Österreich zu Ostern und versteckt bemalte Eier?

2 Wie nennt man das traditionelle Essen zu Ostern?

3 Es ist süß und geflochten: Was ist es?

4 Was ist scharf, darf bei der Osterjause nicht fehlen und wird in Deutschland Meerrettich genannt?

5 Was wird zu Ostern gefeiert?

6 In Österreich sagt man „zu Ostern“. Wie sagt man in der Schweiz und in Teilen Deutschlands?

7 Bei welchem anderen Wort ist es auch so?



die Jause > kleine, kalte Mahlzeit am Vor- oder Nachmittag

Zu Besuch im Hohen Haus

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel und verbinden Sie. Schreiben Sie danach kurze Sätze über das Parlament in Wien.

1 das Parlament	A restauriert
2 Jänner 2023	B wieder eröffnet
3 Böden, Fenster, Türen und Gastronomiefäche	C frisch saniert
4 interaktive Ausstellung	D teilnehmen an
5 Führungen	E besuchen

Wie shoppt Österreich?

SEITE 3 |



Lesen Sie den Artikel und vervollständigen Sie die Sätze.

1 In Österreichs Kleiderschränken liegen ...

2 Viele Kleidungsstücke werden ...

3 Ein Viertel der Kleidungsstücke in Österreich ...

4 Die wenig oder sogar ungetragenen Kleidungsstücke ...

5 Ein Mensch in Österreich besitzt durchschnittlich ...

6 Fünf bis zehn Prozent der CO₂-Emissionen ...

Wie viele Kleidungsstücke besitzen Sie?

Wie viele Kleidungsstücke werden von Ihnen selten oder gar nicht getragen?

Wissen Sie, wie man alte Kleidung in Österreich entsorgt? Recherchieren Sie zu zweit im Internet und sprechen Sie anschließend in der Gruppe darüber.

ABC belegen > beweisen | weitaus > viel

Rekord an offenen Stellen

SEITE 3 |



Arbeiten Sie in Gruppen zu zweit: Eine Person liest den Artikel, während die andere Person die Lücken ergänzt.

Fast _____⁽¹⁾ sind in Österreich unbesetzt, das ist ein _____⁽²⁾. Die Zahl der offenen Stellen in Österreich ist im _____⁽³⁾ auf ein Rekordhoch _____⁽⁴⁾. _____⁽⁵⁾ waren demnach unbesetzt, so hoch wie seit Beginn der Erhebung _____⁽⁶⁾ nicht mehr, schreibt die Statistik Austria. Gegenüber dem 3. Quartal _____⁽⁷⁾ entspricht dies einer Steigerung _____⁽⁸⁾. Die meisten offenen Stellen gab es im Dienstleistungssektor, wo _____⁽⁹⁾ gesucht wurden. _____⁽¹⁰⁾ waren im produzierenden Bereich zu besetzen. Im öffentlichen Bereich wurden _____⁽¹¹⁾ gesucht. Für die Erhebung fragt die Statistik Austria stichprobenartig _____⁽¹²⁾ nach den offenen Stellen.

Land der Forschung und Literatur

SEITE 4 |

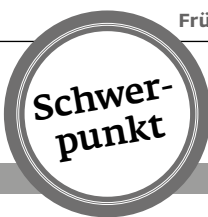


Lesen Sie den Text. Verbinden Sie dann die Sätze miteinander.

1 Die Auszeichnung ist nach ihrem Stifter	A „als Preise denen zugeteilt werden, die im verflossenen Jahr der Menschheit den größten Nutzen erbracht haben“.
2 In seinem Testament von 1895 bestimmte der kinderlose Industrielle, dass die Zinsen seines Vermögens	B ist Lise Meitner (1878–1968).
3 Durch die Österreicherin Bertha von Suttner	C in den Kategorien Chemie, Physik, Medizin, Literatur, Friedensbestrebungen und Wirtschaft geehrt.
4 Eine Österreicherin, die bei den Preisverleihungen übergangen wurde,	D Alfred Nobel benannt, dem Erfinder des Dynamits.
5 Jährlich werden noch heute besondere Leistungen	E kam er in Kontakt mit der Friedensbewegung.
6 2022 freute sich Österreich über	F den ersten Physik-Nobelpreisträger seit 1945: Anton Zeilinger.

ABC die Auszeichnung > der Preis, die Ehrung | der/die Stifer/in > der/die Gründer/in | verflossen > vergangen | übergehen > ignorieren | nominieren > vorschlagen

Nobelpreise für Österreich



Bertha von Suttner

SEITE 4



Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen. Für ein paar Fragen brauchen Sie zusätzliche Informationen, z. B. aus dem Internet. Diese Links können Ihnen helfen: bit.ly/2FqOKHF; bit.ly/3HsCztZ
Besprechen Sie Ihre Antworten mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

1 Wann wird Bertha von Suttner geboren?

2 Wo wird sie geboren?

3 Wann und wo ist sie gestorben?

4 Wann erscheint ihr Roman „Die Waffen nieder“?

5 Mit welchen Themen setzt sie sich in ihren Romanen auseinander?

6 Wann bekommt Bertha von Suttner den Friedensnobelpreis?

7 Welchen Beruf übt sie aus?

ABC **die Abrüstung** > Reduktion von Waffen und Militär in einem Staat | **Realität werden** > Wirklichkeit werden

Karl Landsteiner

SEITE 4



Lesen Sie die Kurzbiographie aufmerksam und fügen Sie die Synonyme (Wörter mit gleicher / ähnlicher Bedeutung) aus dem Kästchen in die Lücken ein.

eine Lotterie • bekam • gerannen • vor hundert Jahren • bemerkte • zum Tode führen • sichert • das Überleben

Bis _____⁽¹⁾ waren Bluttransfusionen _____⁽²⁾:

Manche Patienten überlebten, manche starben. Karl Landsteiner wollte dieses Rätsel lösen. 1901 trennte der Wiener Arzt Blut in Serum und Blutkörperchen. Beim Vermischen von Blutkörperchen mit fremdem Serum _____⁽³⁾ er, dass manche Proben _____⁽⁴⁾. So entdeckte er die Blutgruppen A, B und 0. Das _____⁽⁵⁾ noch heute _____⁽⁶⁾ von Millionen von Menschen im Jahr. Wenn Spender und Empfänger nicht zusammenpassen, kann eine Transfusion _____⁽⁷⁾. 1930 _____⁽⁸⁾ er für diese Entdeckung den Medizin-Nobelpreis.

ABC **das Serum** > wässriger Teil des Blutes | **verklumpen** > Klümpchen oder Flocken bilden, fest werden | **gerann** > Präteritum von gerinnen, d. h. fest oder klumpig werden

Erwin Schrödinger

SEITE 4



Lesen Sie den Text und schreiben Sie ihn ins Aktiv Perfekt um.

DIE BERÜHMTESTE KATZE DER PHYSIK

Haben Sie das Gedankenexperiment „Schrödingers Katze“ gekannt? Der Quantenphysiker ...

ABC **das Gedankenexperiment** > ein Experiment, das man sich nur vorstellt, aber nicht in der Realität umsetzt | **das Messgerät** > ein Gerät zum Berechnen/Messen | **das Paradoxon** > der Widerspruch | **zerfallen** > sich auflösen

Karl von Frisch

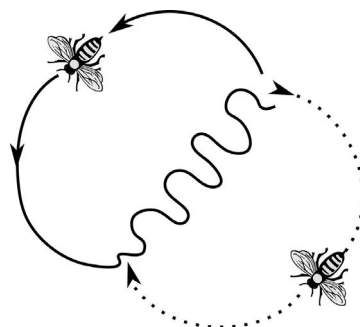
SEITE 5



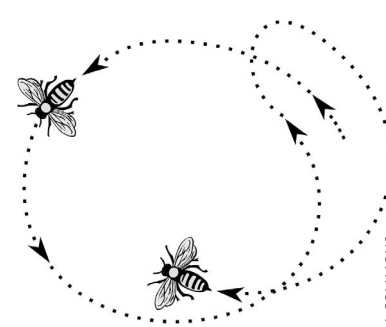
Lesen Sie den Text und erklären Sie dann anhand der Bilder den Rundtanz und den Schwänzeltanz der Bienen mit eigenen Worten.

DIE TÄNZE DER BIENEN

Der Nobelpreisträger Karl von Frisch (1886–1982) entdeckte als Erster die Sprache der Bienen. Er fand heraus, dass Bienen unter anderem durch Tanzen kommunizieren. Spezielle Suchbienen fliegen aus, um Nahrungsmittel zu finden. Wenn sie eine ergiebige Nahrungsquelle (Blütenfeld etc.) gefunden haben, kommen sie zurück und tanzen den anderen vor, wo sich die Quelle befindet. Wenn die Futterquelle mehr als 100 Meter vom Bienenstock entfernt liegt, macht die Suchbiene einen Tanz in Form einer Acht, den Schwänzeltanz. Sie zeigt den anderen, in welche Richtung sie fliegen müssen, um den Ort zu finden. Sie nutzen dabei die Sonne als Kompass und zeigen die Abweichung zur Sonne an. So können alle Sammelbienen Futterquellen bis zu einer Entfernung von zehn Kilometern finden. Je langsamer die Suchbiene tanzt, umso interessanter und weiter weg ist die Futterquelle. Bei 100 Metern Entfernung tanzt die Biene die Tanzfigur bis zu vierzigmal pro Minute, bei einer Entfernung von 500 Metern nur ungefähr vierundzwanzigmal. Wenn die Futterquelle ganz in der Nähe des Bienenstocks ist, machen die Suchbienen einen Rundtanz. Die in den Bienenstock zurückgekommene Biene zeigt den anderen auch, welches Futter sie gefunden hat: Sie hat Duftspuren an ihrem Körper und sie füttert die anderen mit Kostproben des gefundenen Futters.



Schwänzeltanz



Rundtanz

ABC **die Quelle** > wo ein Fluss beginnt, hier: wo es viel zu finden gibt | **der Schwänzeltanz** > Tanz, bei dem die Bienen das Hinterteil des Körpers, den Schwanz, schnell hin- und herbewegen | **das Futter** > Nahrung für Tiere | **die Abweichung** > Differenz, Unterschied zu einem Fixpunkt | **die Entfernung** > Distanz, wie weit weg etwas ist | **die Duftspur** > Geruch, Stoff, den man riechen kann | **die Kostprobe** > kleine Menge um zu probieren, wie etwas schmeckt

Friedrich August von Hayek

SEITE 5 |



Lesen Sie den Artikel und merken Sie sich wichtige Informationen. Legen Sie den Artikel zur Seite und versuchen Sie, aus den drei Antwortmöglichkeiten die richtige Lösung für die jeweilige Lücke zu finden. Wählen Sie jeweils die richtige von drei Optionen.

Hayek ist der einzige Österreicher mit einem Nobelpreis für _____ (Medizin/Chemie/Wirtschaft)⁽¹⁾. Seine Lehren sind heute vor allem in _____ (China/den USA/Australien)⁽²⁾ populär. Der liberale _____ (Ökologe/Ökonom/Ökobauer)⁽³⁾ steht für einen von zwei Wegen, im Krisenfall zu handeln: In den 1930ern trat er für eine _____ (strenge/lockere/moderate)⁽⁴⁾ Geldpolitik ein. Den _____ (auslaufenden/etablierten/aufkommenden)⁽⁵⁾ Sozialismus seiner Zeit lehnte Hayek ab. Nur ein freier Markt _____ (garantiert/verhindert/bekämpft)⁽⁶⁾ politische Freiheit, so Hayek.



Deficit-Spending > eine Form von Politik, bei der ein Staat Schulden macht, um die Wirtschaft zu fördern

Eric Kandel

SEITE 5 |



Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken mit den passenden Konnektoren/Relativpronomen.

Wie ein Kuss im Gedächtnis bleibt

„Unsere Erinnerung macht uns zu dem, _____⁽¹⁾ wir sind. Sie zieht sich durch unser Leben und ist grundlegend für unsere Existenz“, sagt der in Österreich geborene Neurowissenschaftler und Nobelpreisträger Eric Kandel. In seinen Forschungen haben Kandel und sein Team nachgewiesen, _____⁽²⁾ das Gedächtnis ein biologischer Prozess ist. Das Gehirn kann Lieblingsmomente vom ersten Kuss über die eigene Hochzeit bis hin zur Geburt eines Kindes aufbewahren. _____⁽³⁾ auch unangenehme Erlebnisse, wie eine Strafe oder ein Unfall bleiben abgespeichert. Für den Prozess des Langzeit-Gedächtnisses ist ein Protein namens CPEB3 verantwortlich. Es regt die Nervenzellen dazu an, wichtige Ereignisse so abzuspeichern, _____⁽⁴⁾ sie über Jahre oder sogar ein Leben lang gespeichert bleiben. Alle Erinnerungen, sogar flüchtige, bilden sich, _____⁽⁵⁾ kleine Verzweigungen, die aus den Nervenzellen wachsen, sich miteinander verbinden. Diese Verbindungspunkte heißen Synapsen. Die Synapsen können so wie ein Handschlag kräftig _____⁽⁶⁾ schwach ausfallen. Wenn sie schwach ausfallen, ist die Erinnerung schwach. Hier kommt das Protein CPEB3 ins Spiel. Je mehr CPEB3 freigesetzt wird, _____⁽⁷⁾ stärker und dicker werden die Synapsen und desto prägnanter und länger bleibt das Erlebte im Gedächtnis. Die Nervenzellen verändern sich dabei anatomisch, _____⁽⁸⁾ die Erinnerung stabilisiert. CPEB3 könnte ein vielversprechender Anknüpfungspunkt gegen das Vergessen sein, der auch in neuen Therapien gegen Demenz oder Alzheimer erfolgversprechend ist.

Gekürzt: Eva Stanzl, Feuilleton Wiener Zeitung 2019-08-13

Elfriede Jelinek

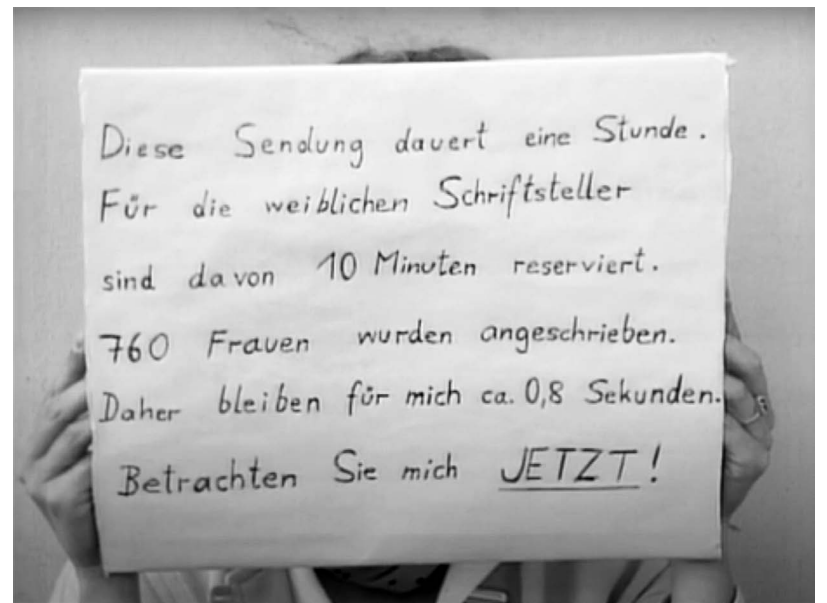
SEITE 5 |



Sehen Sie sich den Trailer des Filmes über Elfriede Jelinek, „Die Sprache von der Leine lassen“ von Claudia Müller, an: bit.ly/3l9s7Qs
Beschreiben Sie dann in der Gruppe, was der Trailer zeigt und diskutieren Sie auch das Zitat von Elfriede Jelinek.

„Je stärker das System dich einengt und auf dir draufsetzt,
umso stärker ist auch die Explosion.“

Elfriede Jelinek



Peter Handke

SEITE 5 |



Zu Peter Handkes 80. Geburtstag hat Barbara Grindl für die Zeitung „Die Presse“ 13 wichtige Bücher von Peter Handke zusammengestellt. Versuchen Sie, die Titel unten richtig zusammensetzen und vergleichen Sie dann mit der Lösung. Hat Sie ein Titel angeprochen? Dann finden Sie hier auch die Kurzbeschreibung des Buches: bit.ly/3RyQ6ET

1 Die Angst des Tormanns
2 Die Geschichte
3 Der kurze Brief
4 Die Stunde da wir nichts
5 Wunschloses
6 Die drei
7 Das Gewicht
8 Die morawische
9 Der große
10 Abschied des Träumers
11 Die linkshändige
12 Don Juan
13 Die

A der Welt
B vom neunten Land
C Unglück
D voneinander wussten
E Versuche
F Frau
G (erzählt von ihm selbst)
H beim Elfmeter
I Wiederholung
J Nacht
K zum langen Abschied
L des Bleistifts
M Fall

Prüfungsvorbereitung DTÖ A2/B1

Lesen Sie den Text. Zu jedem der 4 Abschnitte gibt es zwei Aufgaben. Entscheiden Sie bei jedem Text, ob die Aussage richtig oder falsch (R = richtig; F = falsch) ist und welche Antwort (a, b oder c) am besten passt.

DIE GESCHICHTE DER NOBELPREISE

Seit 1901 vergeben die Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften und das Nobelpreiskomitee am 10. Dezember die berühmten Nobelpreise für großartige Arbeiten in den Bereichen Wissenschaft, Literatur und Frieden. Seit 1969 gibt es auch einen Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften. Doch warum gibt es den Nobelpreis? Und wer hat ihn ins Leben gerufen?

ALFRED NOBEL: JUGEND UND AUSBILDUNG

Der schwedische Erfinder und Unternehmer Alfred Nobel begründet den Nobelpreis. Er wird 1833 in Stockholm geboren und besucht in den Jahren 1841 und 1842 eine Schule in Stockholm. 1842 zieht er nach Sankt Petersburg um, wo sein Vater als Industrieller tätig ist und an die russische Armee Material für den Krieg verkauft. Alfred Nobel bekommt von Privatlehrern Unterricht und studiert später Chemie, Physik und englische Literatur. Sein Vater schickt ihn auf Reisen und in Italien lernt er 1850 den Entdecker des Nitroglycerins, Ascanio Sobrero, kennen. Sobrero weiß, wie gefährlich seine Erfindung ist. Er warnt vor weiteren Experimenten und möchte nicht, dass man Nitroglycerin für Geschäfte nutzt, weil es sehr schnell explodieren und für die Menschen ein großes Risiko sein kann.

1 Alfred Nobel geht in St. Petersburg ins Gymnasium.

R F

2 Ascanio Sobrero ...

- a ist der Privatlehrer von Alfred Nobel
 b kennt die Gefahren von Nitroglycerin nicht.
 c will nicht, dass alle seine Erfindung kennen.

ENTWICKLUNG VON DYNAMIT

Alfred Nobel ist aber an der Erfindung des Nitroglycerins sehr interessiert und möchte den Sprengstoff für die Technik nutzen. Bei Nobels Experimenten mit Nitroglycerin passieren mehrere Unfälle. 1864 sterben bei einer Explosion sein Bruder Emil und vier weitere Personen. Schockiert über diesen Unfall arbeitet Alfred Nobel intensiv daran, Nitroglycerin sicherer zu machen. Er entdeckt, möglicherweise zufällig, dass man Nitroglycerin mit Kieselerde vermischen kann. Er nennt diese Mischung Dynamit. Dynamit kann man ohne Gefahr transportieren und für Explosionen verwenden. Alfred Nobel patentiert und verkauft seine Nitroglycerinprodukte, die man vor allem im Bergwerks- und Tunnelbau brauchen kann. Er wird dadurch sehr berühmt und sehr reich. Alfred Nobel experimentiert weiter und entdeckt explosive Stoffe, die man auch für die Produktion von Waffen verwenden kann. Viele Unternehmen produzieren mit Nobels Entdeckungen neue, sehr gefährliche Waffen, zum Beispiel Bomben.

3 Alfred Nobel produziert aus Nitroglycerin und Kieselerde Dynamit.

R F

4 Alfred Nobel verkauft ...

- a Produkte aus Nitroglycerin
 b sehr explosive Waffen
 c Material für den Berg- und Tunnelbau

SCHWERE FOLGEN VON NOBELS ERFINDUNGEN

Alfred Nobel weiß, dass man mit seinen Produkten neue Waffen produziert. Dennoch ist er gegen Krieg. Er ist der Meinung: Wenn beide Gegener gefährliche Waffen hätten und sich gegenseitig zerstören könnten, würde es keinen Krieg mehr geben. Mit der österreichischen Friedensaktivistin Bertha von Suttner diskutiert er über Friedensbewegungen. Sie war für eine kurze Zeit bei Alfred Nobel angestellt und bringt ihn später auf die Idee, einen Friedenspreis zu gründen. 1895 realisiert Alfred Nobel ihre Idee und bestimmt, dass über 90 Prozent seines Geldes an eine Stiftung gehen soll. Diese Stiftung soll jedes Jahr Preise an Menschen vergeben, „die im vergangenen Jahr den Menschen den größten Nutzen erbracht haben“. Fünf Jahre nach seinem Tod vergibt die Stiftung den ersten Friedensnobelpreis.

5 Alfred Nobel hat verboten, dass man seine Erfindung für die Waffenproduktion benutzt.

R F

6 Den Friedensnobelpreis ...

- a hat Alfred Nobel selbst zum ersten Mal vergeben.
 b bekommen Menschen für ihre wissenschaftlichen Untersuchungen.
 c vergibt das Komitee einmal im Jahr.

DER NOBELPREIS

Alfred Nobel sagt auch, dass es in den Kategorien Physik, Chemie, Physiologie oder Medizin, Literatur und Frieden einen Preis geben soll. Den Friedensnobelpreis soll man an Personen vergeben, die für den Frieden und gegen den Krieg aktiv sind. Die Nationalität der Preisträger ist unwichtig. Das norwegische Parlament wählt ein Nobelpreiskomitee. Dieses Komitee sucht jedes Jahr die Friedensnobelpreisträgerinnen und -preisträger aus. Wer die weiteren Preise bekommt, bestimmen drei schwedische Institutionen für Kunst und Wissenschaft. Von 1901 bis 2022 haben viele berühmte Persönlichkeiten den Friedensnobelpreis bekommen, zum Beispiel Bertha von Suttner, Nelson Mandela, der Dalai Lama, Mutter Teresa, Michael Gorbatschow oder Barack Obama. Den Friedensnobelpreis haben aber auch Institutionen bekommen, die den Frieden fördern. So zum Beispiel die Vereinten Nationen (UNO), das Kinderhilfswerk der UNO (UNICEF), das „Internationale Komitee vom Roten Kreuz“ oder „Ärzte ohne Grenzen“.

7 Die Nobelstiftung wählt die Personen aus, die den Preis bekommen sollen.

R F

8 Den Friedensnobelpreis ...

- a vergibt das Komitee in Schweden.
 b bekommen auch Institutionen, die den Frieden fördern.
 c können nur bestimmte Länder bekommen.



1 Setzen Sie den Text mündlich ins Perfekt.

2 Finden Sie für alle Verbformen das Präteritum und machen Sie eine Liste. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit Ihrer Nachbarin oder Ihrem Nachbarn.

ABC die Stiftung > Institution, die Geld verwaltet und für einen bestimmten Zweck ausgibt | einen Preis vergeben > einen Preis geben | erfinden > etwas Neues entdecken/entwickeln | zufällig > nicht geplant | die Waffe > Gerät, mit dem man Menschen verletzen oder töten kann | der Sprengstoff > explosives Material; patentieren > eine Erfindung rechtlich schützen, damit niemand sie kopieren oder verkaufen kann | bestimmen > sagen, wie etwas sein muss | der Krieg > Gruppen von Menschen kämpfen gegeneinander und töten oder verletzen ihre Gegner | der Frieden > Leben ohne Krieg



Anton Zeilinger



SEITE 5 |





Lesen Sie den Text über die Quantenphysik und ersetzen Sie die Bilder durch Wörter, die in den Text passen. Meist sind mehrere Wörter möglich. Vergleichen Sie am Ende zu zweit.

Was bedeutet Quantenphysik?

Die Quantenphysik hat uns eine neue Sicht auf die ⁽¹⁾ gegeben. Doch wer von uns weiß eigentlich, was Quantenphysikerinnen und Quantenphysiker wie Anton Zeilinger genau ^{(2)?}

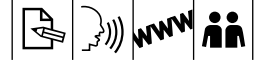
Generell befassen sich Physikerinnen und Physiker mit Phänomenen der ⁽³⁾. Das geht vom unendlichen ⁽⁴⁾ bis hin zu winzigen Elementarteilchen. Alles in unserer Welt besteht nämlich aus kleinen Teilchen. Diese bestehen wiederum aus noch kleineren Bausteinen. Genau damit beschäftigt sich Zeilinger in seiner

⁽⁵⁾. Die Quantentheorie ist die Grundlage der modernen Physik. Mit ihr wird das natürliche Verhalten von Materie und Energie auf der untersten Ebene der Teilchen ⁽⁶⁾.

ABC **wie durch Zauberhand** > als ob Magie im Spiel wäre | **zum Durchbruch verhelfen** > bekannt/populär machen

Wie viele österreichische Nobelpreisträger gibt es?

SEITE 6 |



Recherchieren Sie zu zweit: Welche heutigen Länder haben früher (zu Teilen) zur „Donaumonarchie“ gehört? Hier finden Sie Informationen über die Donaumonarchie: bit.ly/3wVvQUu

Zur Donaumonarchie gehörten: _____

Wählen Sie anschließend eine österreichische Nobelpreisträgerin oder einen österreichischen Nobelpreisträger aus dem Artikel und beantworten Sie folgende Fragen zur Person:

- > Wann hat die Person einen Nobelpreis bekommen?
- > Wofür hat sie einen Nobelpreis bekommen?
- > Wo ist die Person geboren?
- > Was ist besonders interessant an dieser Person?

Berichten Sie dann ca. 5 Minuten über die gewählte Nobelpreisträgerin oder den gewählten Nobelpreisträger.

Die Kurzbiografien der Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger der Seiten 4 und 5 gibt es auch als Hörtexte: bit.ly/landerforschung

ABC **der/die Laureat/in** > eine Person, die einen Preis bekommen hat | **das Nobelpreiskomitee** > Gruppe von Personen, die den Nobelpreis verleiht | **die NS-Herrschaft** > Zeit der Diktatur unter Adolf Hitler, Nationalsozialismus | **taugen** > funktionieren, geeignet/brauchbar sein

„Es war auch unglaubliches Glück dabei“

SEITE 6 |



Sehen Sie sich dieses Interview mit Anton Zeilinger an: bit.ly/3Jlx4Kg
Verbinden Sie dann die Fragen 1 bis 8 mit der richtigen Antwort von Anton Zeilinger (A bis H).

Fragen an Anton Zeilinger
1 Wie erklären Sie einem sechsjährigem Kind Ihren Job?
2 Was war Ihre wichtigste wissenschaftliche Erkenntnis?
3 Was sind die drei wichtigsten Zutaten für ein erfolgreiches Forschungsprojekt?
4 Was wären Sie, wenn Sie kein Quantenphysiker wären?
5 Wofür sollte es an der Universität Wien eine Professur geben?
6 Mit welcher verstorbenen Wissenschaftlerin / welchem Wissenschaftler würden Sie gerne ein wissenschaftliches Problem diskutieren?
7 Wofür setzen Sie sich ein?
8 Ihr Rat an Studienanfängerinnen und -anfänger?

ABC **den richtigen Riecher haben** > etwas für die Zukunft voraussagen, ein Gefühl für etwas haben | **Ausdauer** > etwas über eine längere Zeit konsequent machen

Seine Antworten

- | |
|---|
| A Kreative Idee, Ausdauer und ein unglaublicher Optimismus. |
| B Ich hatte mich für Medizin interessiert, also ich wäre vielleicht Arzt geworden. |
| C Wir versuchen zu verstehen, wie sich einzelne Teilchen verhalten – Licht besteht aus Teilchen. Und wir stellen fest: Die verhalten sich auf ganz verrückte Art und Weise! |
| D Es sollte eine Professur geben für Naturphilosophie, das heißt: Verbindung moderner Naturwissenschaften und Philosophie. |
| E Mit Ludwig Boltzmann. Er hat einem neuen Bild der Welt – nämlich den Teilchen – zum Durchbruch verholfen. |
| F Mach das, was dich interessiert und nicht das, was dir deine Großeltern (sagen) oder sonst wer sagt. Versuch, die viel zu vielen Regeln, die es gibt, möglichst zu ignorieren. |
| G Dass Information die Grundlage der Naturwissenschaften ist und nicht die Untersuchung einer materiellen Wirklichkeit. |
| H Ich setze mich dafür ein, dass möglichst viele junge Menschen die Möglichkeit haben, das zu machen in ihrem Leben, wofür sie wirklich begabt sind. |

Bildung und Beruf | 07

Karriere in Jogginghose

SEITE 7



Markieren Sie alle Nomen im Artikel. Schreiben Sie danach die Nomen in die Tabelle und ordnen Sie sie den richtigen Artikeln zu.

der	die	das

ABC etwas ist angesagt > etwas ist im Trend oder beliebt | bei jemandem gut ankommen > es gefällt jemandem

Freie Wahl am Arbeitsmarkt

SEITE 7



Was macht einen Arbeitsplatz für Sie attraktiv? Schreiben Sie 5-7 Weil-Sätze.

Homeoffice • ein gutes Arbeitsklima • Teilzeit • Vollzeit • ein gutes Gehalt • Karriere machen • eine gute Führungsperson • nette Kolleginnen und Kollegen • berufliche Weiterentwicklung • schönes Büro

> Homeoffice ist für mich sehr wichtig, weil ich mich zuhause besser konzentrieren kann.
> Teilzeit ist für mich wichtig, weil ...

ABC wählerisch > anspruchsvoll

Die Körperliste

SEITE 7



Versuchen Sie, sich mit Hilfe des Lerntipps aus dem Artikel die Einkaufsliste zu merken. Ihr / Ihre Sitznachbar/in wird Sie testen. Hat es geklappt? Erzählen Sie, wie Sie sich die Lebensmittel gemerkt haben.

5 Tomaten
1 Zitrone
3 Liter Milch
1 Joghurt
1 Salat
10 Eier
1 Laib Brot

Viertagewoche:

Das Modell der Zukunft?

SEITE 7



PRÜFUNGSAUFGABE: B2 (ÖSD)

Lesen Sie den Artikel und lösen Sie dann die 5 Aufgaben, indem Sie die richtige Antwort (A oder B oder C) markieren. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel:

Unternehmen, ...

- A die die Arbeitszeit pro Woche kürzen, werden immer mehr.
- B wollen die Arbeitszeiten nicht verkürzen.
- C erkennen, dass sie in Zukunft kürzere Arbeitszeiten anbieten müssen.

1 Jüngere Arbeitnehmer ...

- A haben generell keine Lust auf harte Arbeit.
- B interessieren sich sehr für eine Viertagewoche.
- C bevorzugen die Fünftagewoche, da sie über viel Zeit und Energie verfügen.

2 Die Onlinemarketingagentur eMagnetix ...

- A bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Viertagewoche, aber dafür weniger Gehalt.
- B möchte mithilfe einer verkürzten Arbeitswoche mehr Personen in der Firma beschäftigen.
- C ist mit einer verkürzten Arbeitswoche bei gleichbleibendem Gehalt bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr erfolgreich.

3 Das Unternehmen Maschinenbau Koller ...

- A kann es sich nicht leisten, die wöchentliche Arbeitszeit zu kürzen. Daher muss jeder fünf Tage pro Woche arbeiten.
- B bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Auswahl an verschiedenen Arbeitszeitmodellen.
- C möchte, dass jeder Mitarbeiter seine Arbeitstage und Arbeitszeit pro Woche frei wählen kann.

4 Die Wiener Linien ...

- A testen seit Dezember des Vorjahres die Viertagewoche, wobei die wöchentliche Arbeitszeit nicht gekürzt wird.
- B möchten, dass alle ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Viertagewoche in Anspruch nehmen.
- C möchten ein attraktives Angebot schaffen, damit sich mehr Personen für den Fahrdienst bewerben.

5 Philipp Brokes ...

- A meint, dass Angestellte nur in den Betrieben bleiben, wenn es einen freien Freitag gibt.
- B glaubt, dass die Betriebe mit einer verkürzten Arbeitswoche mehr Aufwand als Nutzen haben.
- C plädiert dafür, die Arbeitszeit pro Woche zu verkürzen.

08 | Bildung und Beruf / Umwelt und Natur

In fast jedem Beruf fehlt es an Personal

SEITE 7



Folgende Berufe sind in der Steiermark momentan Mangelberufe.

Wählen Sie einen Beruf und stellen Sie ihn in der Gruppe vor. Recherchieren Sie im Internet: Was macht man bei diesem Beruf? Finden Sie auch einige Bilder?

Techniker/in für Vermessungswesen
Techniker/in mit höherer Ausbildung für Schwachstrom- und Nachrichtentechnik
Stuckateur/in
Zahnprothesenmacher/in
Speditionsfachmann / Speditionsfachfrau
Elektromechaniker/in
Buchhalter/in
Feinmechaniker/in
Zuckerbäcker/in
Einkäufer/in
Bäcker/in
Kellner/in
Verkäufer/in von Elektrowaren
Warenhausverkäufer/in

ABC die Rot-Weiß-Rot - Karte > sieht aus wie eine Scheckkarte und erlaubt den Aufenthalt und das Arbeiten in Österreich

Was würden Sie sagen, wenn sich Ihre Tochter auf der Straße festklebt?

SEITE 8



Bereiten Sie sich auf die Diskussion „Sind Klima-Kleber Vorbilder oder Kriminelle?“ vor, indem Sie den Artikel lesen. Wählen Sie dann eine Rolle und sammeln Sie noch weitere Argumente für Ihre Position. Eine Person ist Moderatorin / Moderator der Diskussion.

Wir sind die letzte Generation!
Helft uns!

Die spinnen!
Die gehören eingesperrt!

Franz Essl

Ökologe und Artenforscher der Universität Wien, macht seit Jahren auf den Verlust der Artenvielfalt aufmerksam und hält Klimaproteste für wichtig. Findet, dass die Jugendlichen unterstützt werden sollten.

Siglinde Essl

Tochter von Franz Essl, hat Angst davor, dass ihre Generation durch den Klimawandel schlechte Lebensbedingungen haben wird. Sie nimmt an Klimaprotesten teil.

Sebastian Schmidt

Student der Politikwissenschaft, organisiert die Klimaproteste der Jugendlichen in Wien, hält es für dringend notwendig, dass die Proteste auffallend sind und die Menschen in ihrem Alltag stören. Ein kurzer Stau durch Jugendliche, die sich auf der Straße festkleben, ist nur ein kleines Problem – die Umweltkatastrophe der nächsten Jahrzehnte ein viel größeres.

Stefanie Huber

Krankenschwester, hält die Proteste der Jugendlichen für total übertrieben und glaubt nicht an den Klimawandel. Durch einen Stau könnte sie zu spät in die Arbeit kommen.

Peter Nowotny

Polizist, wurde schon mehrmals zu einem Einsatz mit Jugendlichen, die sich auf der Straße festkleben, gerufen. Findet, die Jugendlichen sollen eine Demo anmelden und nicht einfach den Verkehr stören.

ABC Als „Klima-Kleber“ werden Jugendliche bezeichnet, die sich auf der Straße (meist auf Zebrastreifen) festkleben, um auf den Klimawandel und die Folgen der Umweltzerstörung aufmerksam zu machen.

Wenn Arten sterben

SEITE 8



Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie alle Nomen. Finden Sie nun die richtige Bedeutung und fügen Sie den richtigen Artikel ein.

1 <u> </u> Erderwärmung: Die Erde wird
2 <u> </u> Überfischung: In den Meeren werden
3 <u> </u> Brutpaar: Männlicher und weiblicher Vogel,
4 <u> </u> Wilderei: Tiere werden illegal
5 <u> </u> Artenschutz: Tier- und Pflanzenarten werden

A getötet.
B immer wärmer.
C mehr Fische gefischt, als sie natürlich nachkommen können.
D besonders geschützt.
E die gemeinsam ein Nest bauen.

Gefahren beim Wandern

SEITE 8



Arbeiten Sie zu zweit! Lesen Sie den Artikel. Sie möchten eine Wanderung in die Berge machen. Ihr / Ihre Sitznachbar / in gibt Ihnen Tipps, worauf Sie aufpassen müssen. Verwenden Sie die Wörter im Kasten. Wechseln Sie danach die Rollen und spielen Sie den Dialog noch einmal!

zu Steinschlägen kommen • in den Bergen wandern • gefährlich • auftauen • sichere Wanderwege nutzen • abrutschen • Angst

Am Wochenende werde ich ...

Ah toll! Aber pass auf! Ich habe gehört, dass ...

Wirklich? Das glaube ich ...

Der Boden kann ... Es kann

Ich werde vorsichtig ...

Die Hänge können ... Das klingt ...

Huch, du machst mir ... Ich werde nur ...

Mehr Farbe und Geschmack

SEITE 8



Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie den richtigen Begriff zu den Bildern. Sprechen Sie nun mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn: Welches Obst und welches Gemüse kaufen Sie normalerweise? Was schmeckt Ihnen und Ihrer Familie? Kaufen Sie manchmal alte Sorten?

- der Klarapfel
- die Ochsenherz-Tomate
- der Schwarzkohl
- die Pastinake/der Pastinak
- die Mairübe



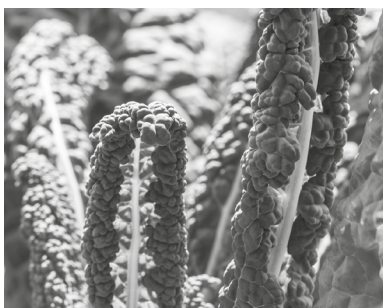
© ULRIKE LEONE | PIXABAY

1 _____



© DEANA ZELINOVA | PIXABAY

2 _____



© WIKIMEDIA COMMONS | U.S. DEPARTMENT OF AGRICULTURE

3 _____



© RENEE OLMSTED | PIXABAY

4 _____



© WIKIMEDIA COMMONS | MARKUS HAGENLOCHER

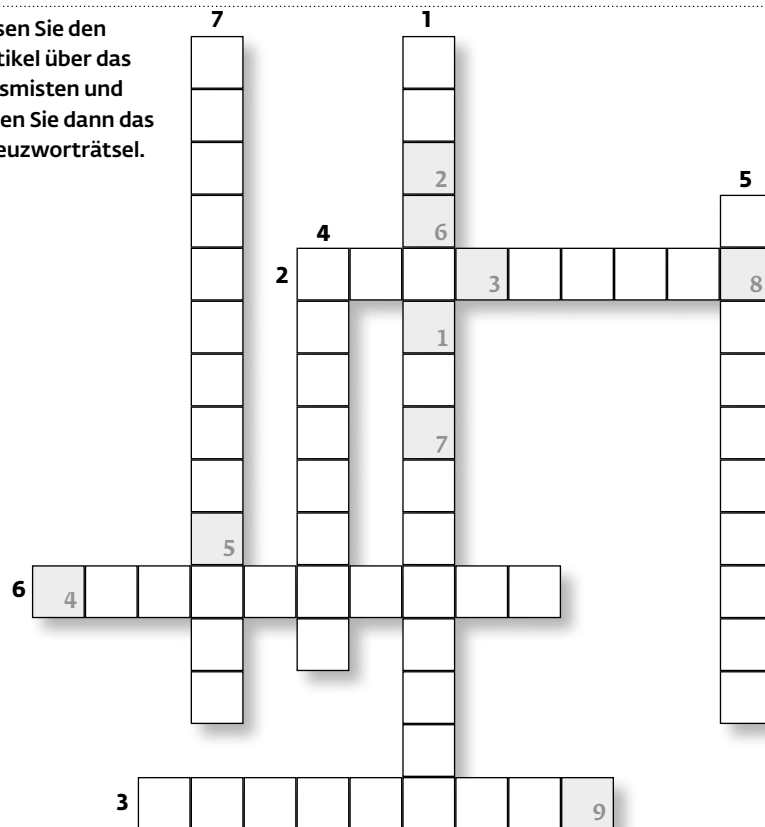
5 _____

Babyboomer misten konsequenter aus als Jüngere

SEITE 9



Lesen Sie den Artikel über das Ausmisten und lösen Sie dann das Kreuzworträtsel.

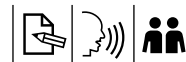


- 1 Praktische Dinge im Haushalt, z. B. eine Waschmaschine
- 2 Holz, Erdgas, Erdöl, aber auch Lithium, Kupfer, Platin sind ...
- 3 Glas- und Plastikflaschen und Metalldosen kommen nicht in denselben Abfall, man muss sie ...
- 4 Gesammelte Altstoffe werden in der Kreislaufwirtschaft ...
- 5 Leintücher und Bezüge von Polstern und Decken
- 6 Nicht ganz gut, aber auch nicht ganz schlecht: Im ...
- 7 Person oder Gruppe an erster Stelle



Von Bio bis Bahn: Land der Rekorde

SEITE 9



Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie alle Wörter, die aus dem Umweltbereich kommen. Finden Sie dann die richtigen Lösungen für die Sätze.

- 1 Ein Bio-Betrieb ist ein Betrieb, der
- 2 Bio-Lebensmittel stammen
- 3 Umwelttechnologie-Firmen investieren in
- 4 Ein Green Tech Cluster ist eine Ansammlung von
- 5 Der Greentech-Bereich ist ein Bereich, in dem
- 6 Nachhaltige Gebäudetechnologien sorgen dafür, dass
- 7 Technologieführer sind Unternehmen,

- A umweltfreundliche Produkte und Technologien.
- B ökologisch bewirtschaftet wird.
- C die technologisch innovative Lösungen entwickeln.
- D aus ökologisch kontrolliertem Anbau.
- E Gebäude klimaschonend gebaut werden.
- F Firmen, die sich mit umweltfreundlichen Technologien beschäftigen.
- G bewusst und ressourcenschonend gearbeitet wird.

Wählen Sie nun ein Beispiel aus Österreichs Umweltbereich aus und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner darüber. Was interessiert Sie daran?

10 | Familie und Gesellschaft

Geboren 2023

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel und fassen Sie ihn in wenigen Sätzen zusammen. Verwenden Sie dazu die unten stehenden Stichworte.

Gesundheitsgesellschaft • Digitalisierung • sozialer und ökologischer Mehrwert • Renaissance der Familie und Nachbarschaft

Diskutieren Sie dann zu dritt: Wie wird das Leben im Jahr 2040 aussehen? Worauf freuen Sie sich? Wovor haben Sie Angst?

Ich vermute, die Welt wird ...

Ich glaube nicht, dass ...

Was denkst du, wie funktionieren wird?

Glaubst du, dass wir noch ... ?

Ich freue mich auf ...

Ich habe Angst vor ...

Möchtest du 100 Jahre alt werden?

Pro und Contra: Sollen wir das „Sie“-Wort abschaffen?

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel, machen Sie die Aufgabe zu den trennbaren Verben und diskutieren Sie über die Meinungen von Herrn Pramer und Frau Beirer.

Was passt wo?

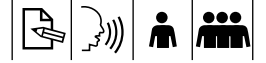
anbieten • ansprechen • sich anschließen • ausdrücken • mitmachen

- Ich _____ die Leute am liebsten mit „Du“ _____.
- Gestern hat mir meine Chefin das „Du-Wort“ _____.
- Bei diesem Spiel _____ ich nicht _____!
- Stell dir vor, alle Menschen _____ der Fridays-for-Future-Bewegung _____!
- Ich _____ Höflichkeit nicht nur durch das „Sie-Wort“ _____!

Sammeln Sie nun die Argumente, die für die Abschaffung des „Sie“-Wortes sprechen. Wem stimmen Sie zu: Herrn Pramer oder Frau Beirer? Wie ist es in anderen Sprachen?

Rund zwei Millionen Singles

SEITE 11



Lesen Sie den Artikel. Was tun Männer und was tun Frauen, um eine Partnerin/einen Partner zu finden?

Männer	Frauen

Trifft diese Beschreibung auch auf Sie und Ihren Freundeskreis zu? Unterhalten Sie sich in Kleingruppen.

Katzenland Österreich

SEITE 11



Machen Sie in Ihrer Gruppe eine Umfrage zum Thema Haustiere. Befragen Sie mind. 2 Personen.

	Person 1	Person 2
Haben Sie ein Haustier? Wenn ja, welches? Wenn nein, wünschen Sie sich ein Haustier? Wenn ja, welches?		
Warum haben Sie ein Haustier? Warum haben Sie kein Haustier? Darf man in Ihrer Mietwohnung ein Haustier haben?		
Haben Sie als Kind ein Haustier gehabt? Wenn ja, welches? Was hat Ihnen daran gefallen?		

ABC schnurren > Geräusch, das Katzen machen, wenn sie zufrieden sind

Mehr Zeit für Freundschaften

SEITE 11



Wie wirken sich gute Freundschaften und Einsamkeit auf uns aus? Welcher Tipp steht im Artikel? Lesen Sie den Artikel und notieren Sie sich Stichwörter.

1 gute Freundschaften:

2 Einsamkeit:

3 Tipp aus dem Artikel:

ABC das Wohlbefinden > sich geistig und körperlich gut fühlen

Familie und Gesellschaft / Essen und Trinken | 11

Familien auf wenig Wohnraum: Wie klein ist zu klein?

SEITE 11



Lesen Sie den Artikel und wählen Sie die richtige Antwort.

1 Der Klapptisch ...

- A wird, wenn nötig, zum Schreibtisch.
- B ist nur zum Essen da.

2 Die 30 m² große Wohnung ...

- A ist für eine 4-köpfige Familie geplant.
- B besteht aus zwei Zimmern.

3 Eigentumswohnungen sind in den letzten Jahren ...

- A günstiger geworden.
- B teurer geworden.

4 Birgit Buchegger und ihr Mann ...

- A finden ihre Wohnung manchmal etwas eng.
- B lieben ihre Wohnung.

5 Frau Buchegger meint: ...

- A „Wir können nicht alles aufheben!“
- B „Meine Kinder wollen alles ansammeln.“

6 Wenn die Kinder älter sind, ...

- A werden sie bald ausziehen müssen.
- B werden vielleicht die Eltern ausziehen.

7 Die Architekturpsychologin meint:

- A „Jeder Mensch braucht gleich viel Platz!“
- B „Menschen sind verschieden und so auch ihr Platzbedürfnis.“

8 In Zukunft werden die Menschen ...

- A kleinere Wohnungen haben.
- B größere Wohnungen haben.

Grünes Wunder

SEITE 12



Lesen Sie das Rezept und ergänzen Sie dann die Lücken mit den Verben aus dem Wortkasten.

anschwitzen • einrühren • erhitzen • aufgießen • hineingeben • schneiden • servieren • weichkochen • abschmecken • kochen • schälen • würfeln • rösten • mitbraten • pürieren

Die halbe Zwiebel in kleine Würfel ⁽¹⁾ und in Butter ⁽²⁾. Mehl ⁽³⁾ und mit Milch ⁽⁴⁾. Den gewaschenen Spinat ⁽⁵⁾ und ⁽⁶⁾. Danach mit dem Stabmixer ⁽⁷⁾ und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Knoblauch ⁽⁸⁾. Die Erdäpfel in Salzwasser bissfest ⁽⁹⁾, ⁽¹⁰⁾ und in Scheiben schneiden. Die Zwiebel ⁽¹¹⁾. In einer Pfanne Öl ⁽¹²⁾ und die Erdäpfel goldbraun ⁽¹³⁾, Zwiebel hinzugeben und ⁽¹⁴⁾. Am Schluss Spinat und Erdäpfel mit zwei Spiegeleiern ⁽¹⁵⁾.

Wieso wir uns Kochvideos anschauen, obwohl wir sie nicht nachkochen

SEITE 12



Lesen Sie den Artikel und beschreiben Sie (im Perfekt) mit den Wörtern in der Tabelle, was die TikTokerin gekocht hat.

zubereiten	<i>Sie hat ein aufwendiges Sandwich zubereitet.</i>
selbst backen	<i>Zuerst</i>
anrühren	
rösten	
karamellisieren	
einkochen	
rosa braten	
ins Sandwich legen	
flambieren	

Vegane Fleischerei

SEITE 12



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen in ganzen Sätzen.

1 Was eröffnete 2021 in Wien?

2 Wer verkauft vegane Würstel, Steaks, Faschiertes und Schmalz?

3 Kaufen nur Veganer dort ein?

4 Wie viele Menschen in Österreich lebten 2021 vegetarisch oder vegan?

Chaos in der Küche

SEITE 12



In welcher Kombination kann man die Verben „verbreiten“ und „herausfordern“ verwenden? Kreisen Sie die richtigen Nomen ein!

1 Was kann sich alles **verbreiten**?

eine Nachricht • ein Schlüssel • ein Glas • ein Gerücht • ein Haushaltsgerät • ein Trend • eine Information • eine Sonnenuhr • ein Virus • ein Patient • eine Salbe • ein Duft • die Samen

2 Was kann man alles **herausfordern**?

die Geschmacksnerven • einen Mantel • die Straßenbahn • das Schicksal • einen Garten • einen Gegner • eine Blumenvase • jemanden zu einer Partie Schach • das Glück

12 | Essen und Trinken / Integration und Zusammenleben

Wildkräuter sammeln

SEITE 12



Lesen Sie den Artikel. Schreiben Sie die richtigen Namen zu den Bildern. Sprechen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn: Kennen Sie diese Kräuter? Wo können Sie sie pflücken?



© ISTOCK | UNPICT.COM, PAUL SCHWARZL



© PIXABAY

1 _____

2 _____



© PIXABAY



© PIXABAY

3 _____

4 _____

Die ... kenne ich! Die wächst im ...!

Das ... habe ich schon mal gesehen. In ...!

Die größten Diätlügen

SEITE 13



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Sätze mit den Informationen aus dem Text.

Möchte man abnehmen, muss man weniger Kalorien aufnehmen _____⁽¹⁾. Trotzdem sollte man ungefähr _____⁽²⁾ zu sich nehmen. Beim Sport verbrennt man _____⁽³⁾ als man denkt. Sport ist aber gut für _____⁽⁴⁾. Low-Carb-Diäten sind meist nur _____⁽⁵⁾ erfolgreich. Das _____⁽⁶⁾ regt den Stoffwechsel zwar an, aber man sollte es nicht _____⁽⁷⁾. Eine/ die normale Portion am Abend ist _____⁽⁸⁾, allerdings sollte man danach _____⁽⁹⁾.

„Wenn einer bei uns ausfällt, steh' ich als Erster bei der Abwasch“

SEITE 13



Lesen Sie das Interview mit dem Haubenkoch Lukas Nagl. Besuchen Sie die Webseite seines Lokals: www.dasbootshaus.at

Recherchieren Sie:

- > Was gibt es zu essen und trinken?
- > Welche Mehlspeisen werden angeboten?
- > Gibt es besondere Veranstaltungen?
- > Welche freien Stellen gibt es?
- > Was ist das Hobby der Familie Querfeld?



die Abwasch (österr.) > das Spülbecken

„Ein Ort ist noch keine Heimat“

SEITE 14



Ordnen Sie den Verben in der linken Tabellenspalte jeweils die passende Bedeutung zu. Setzen Sie sie dann in der richtigen Form in die Lücken ein.

1 empfinden als
2 einhalten
3 an etwas scheitern
4 aufbringen
5 verleugnen

A respektieren
B (auf)hetzen
C etwas nicht können, bei etwas versagen
D nicht anerkennen, verschweigen
E finden, fühlen

- 1 Da er seinen neuen Kollegen nicht mag, hat er die anderen gegen ihn _____.
- 2 Ich _____ diese Strafe als gerecht, weil er die Regeln nicht _____ hat.
- 3 Leider bin ich an der Schreibaufgabe _____ . Sie war zu schwierig für mich.
- 4 Anscheinend schämt sie sich für ihren neuen Freund, sonst hätte sie ihn nicht vor uns _____.



der/die Stadtschreiber/in > ein/e Schriftsteller/in, der/die von einer Stadt ausgezeichnet wurde, dort lebt und über sie schreibt

Integration und Zusammenleben | 13

„Man bekommt so viel zurück!“

SEITE 14



Lesen Sie den Artikel und finden Sie die 11 im Suchsel versteckten Nomen aus dem Artikel.

D	J	W	Q	G	A	U	S	B	I	L	D	U	N	G	C	E	S	L	C	N
T	I	J	H	R	C	Z	R	V	Z	T	A	R	B	M	O	O	D	W	H	Y
P	G	D	F	A	C	H	S	P	R	A	C	H	E	P	S	R	A	Y	E	H
R	P	G	C	M	U	B	P	E	K	T	J	Y	Y	R	R	I	E	G	N	L
O	S	K	G	K	W	R	E	V	Z	F	M	E	Y	C	T	L	X	D	T	S
G	Z	F	O	R	T	B	I	L	D	U	N	G	C	P	N	J	I	O	W	F
R	G	A	T	N	I	I	B	M	C	Z	A	X	E	H	W	R	K	N	I	A
A	I	J	C	O	P	Z	Y	B	M	N	U	F	F	F	K	W	U	Y	C	E
M	N	K	E	Q	I	U	N	T	E	R	N	E	H	M	E	N	M	J	K	S
M	Y	U	F	V	K	K	W	G	I	D	Y	O	T	J	U	X	P	L	Q	
M	C	G	V	S	Y	V	E	R	B	E	S	S	E	R	U	N	G	S	U	F
R	J	N	V	P	Y	Q	C	R	C	K	U	B	E	M	M	N	V	V	N	U
T	X	J	R	V	D	P	N	S	V	H	D	Q	U	X	L	S	Y	F	G	V
S	H	A	D	P	F	L	E	G	E	B	E	R	U	F	J	S	H	V	T	P
B	B	S	S	H	M	Y	V	H	N	E	I	S	N	C	F	L	Y	N	R	X
M	I	G	R	A	T	I	O	N	S	H	I	N	T	E	R	G	R	U	N	D
U	G	A	G	O	P	E	I	X	F	N	W	M	C	E	I	H	B	D	D	Q
F	R	A	U	E	N	F	Ö	R	D	E	R	U	N	G	T	M	D	R	H	L
V	X	B	Y	P	Q	C	L	G	O	K	J	C	W	Q	C	L	B	Y	A	D
M	L	I	K	L	E	D	B	R	H	B	N	K	L	G	U	F	V	P	Y	T
P	D	S	V	R	E	I	N	I	G	U	N	G	S	K	R	A	F	T	V	X

Gegen Gewalt an Frauen

SEITE 15



Eine neue Broschüre mit dem Titel „STOPP! Gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ soll veröffentlicht werden. Suchen Sie für die Broschüre in einer Dreiergruppe ein Bild für das Cover. Jede Person beschreibt zuerst eines der drei Bilder. Wählen Sie danach gemeinsam ein Bild für das Cover. Begründen Sie Ihre Wahl.



ABC quetschen > sehr fest drücken

Sie sprechen über Integration

SEITE 14



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

Lesen Sie den Text unten aufmerksam durch. Entscheiden Sie anschließend welche Lösung (a, b oder c) am besten in die jeweilige Lücke passt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe den Verein „gemma! – Gemeinsam machen“ im Internet gefunden. Ich unterrichte _____⁽¹⁾ dem Jahr 2015 ehrenamtlich Deutsch in Graz. Schon lange _____⁽²⁾ ich mit meiner aktuellen Deutschgruppe zu _____⁽³⁾ auf Besuch kommen. Ich habe gelesen, dass Ihre Bürotüren jeden Mittwochnachmittag _____⁽⁴⁾ zwei Stunden zum Kaffeetrinken und Plaudern offenstehen. Müssen wir uns vorher _____⁽⁵⁾ oder können wir einfach so vorbeikommen? Darf ich Sie vielleicht morgen zu Mittag anrufen, um Details zu besprechen?

Mit _____⁽⁶⁾ Grüßen
Irina Nowak

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|---|
| 1 <input type="checkbox"/> a seit | 3 <input type="checkbox"/> a euch | 5 <input type="checkbox"/> a anrufen |
| <input type="checkbox"/> b ab | <input type="checkbox"/> b Ihnen | <input type="checkbox"/> b anmelden |
| <input type="checkbox"/> c in | <input type="checkbox"/> c Sie | <input type="checkbox"/> c vereinbaren |
| 2 <input type="checkbox"/> a wollte | 4 <input type="checkbox"/> a ab | 6 <input type="checkbox"/> a freundlichen |
| <input type="checkbox"/> b mochte | <input type="checkbox"/> b lang | <input type="checkbox"/> b freundliche |
| <input type="checkbox"/> c könnte | <input type="checkbox"/> c für | <input type="checkbox"/> c freundlichem |

ABC plaudern > (informell/freundschaftlich) mit anderen sprechen

Ein neuer Stern am TikTok-Himmel

SEITE 15

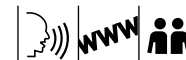


Folgen Sie diesem Link zu den TikTok-Videos von Irina alias „Toxische Pommes“: bit.ly/3XhnP7j Wählen Sie je 2 TikTok-Beiträge aus, die Sie besonders interessieren und erzählen Sie in der Gruppe:

- > Welche Themen kommen in den Videos vor?
- > Wie sieht die Person/sehen die Personen aus?
- > Was sagen sie?
- > Wie finden Sie die Videos?

250.000 lernen mit dem ÖIF

SEITE 15



Lesen Sie den Text. Gehen Sie dann auf die Onlinesite des Sprachportals und schauen Sie sich das Kursangebot an. Hier kommen Sie zum Sprachportal: bit.ly/40tluc8

Welcher Kurs interessiert Sie und weshalb? Sprechen Sie mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn darüber. Die Redemittel können Ihnen dabei helfen.

Redemittel:

- > Ich interessiere mich für ... , weil ...
- > Den Kurs ... finde ich interessant.
- > Ich möchte gerne den Kurs ... besuchen.
- > ... finde ich interessant, deshalb möchte ich diesen Kurs besuchen.
- > Der Kurs ... klingt interessant/spannend.
- > Ich denke, im Kurs ... bekommt man Informationen über ...

14 | Integration und Zusammenleben / Kunst und Kultur

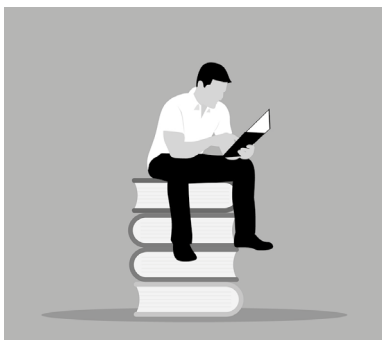
Hauptsache Arbeit!

SEITE 15

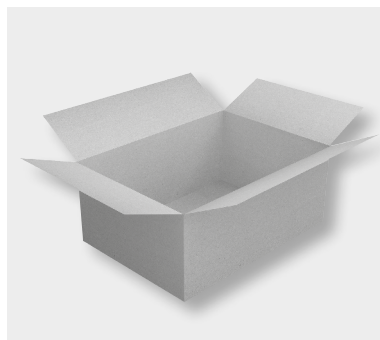


Lesen Sie den Text. Ordnen Sie dann die Wörter den Bildern zu und ergänzen Sie den Artikel. Schreiben Sie danach einen kurzen Text darüber, was Ali in seiner Arbeit macht. Die Wörter und Nomen-Verb-Verbindungen im Schüttelkasten können Ihnen dabei helfen.

Gabelstapler • Logistikzentrum • Karton • Internet • Geld • Weiterbildung



© PIXABAY | MOHAMED HASSAN



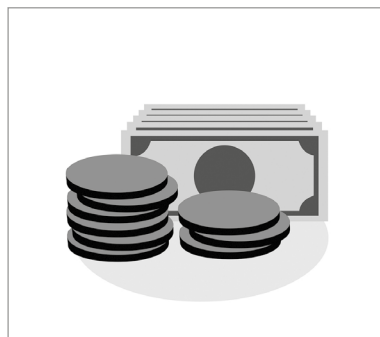
© PIXABAY | DJ_THEONE

1 _____

2 _____



© PIXABAY | SAMUELCHAVELAS



© PIXABAY | MEMED NUROHMAD

3 _____

4 _____



© PIXABAY | STAFICHUKANATOLY



© PIXABAY | ZOODEGREES

5 _____

6 _____

- einen Gabelstapler bedienen, fahren, lenken
- Kartons schlichten, herauspicken, heben, transportieren
- im Internet bestellen
- Geld verdienen
- eine Weiterbildung machen, teilnehmen an + Dativ

ABC **surren** > brummen, sich brummend bewegen | **der Gabelstapler** > ein Fahrzeug, mit dem man Gegenstände hochheben und transportieren kann | **manövrieren** > lenken, steuern | **hadern** > unzufrieden sein, enttäuscht sein

Tik Tok ... Boom!

SEITE 16



Arbeiten Sie zu zweit. Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, welche Aussage richtig ist. Diskutieren Sie dann darüber, welche Inhalte mit „relatable things“ gemeint sind. Womit können Sie sich identifizieren?

1 Bamlak Werner ...

- A hat einen Künstlernamen: Cloudhead.
- B spielt in einer Band, die Cloudhead heißt.

2 Sie ...

- A hat viele Follower auf TikTok.
- B folgt 500.000 Menschen auf TikTok.

3 Die junge Musikerin ...

- A ist noch nie öffentlich aufgetreten.
- B ist sehr erfolgreich mit ihren Auftritten.

4 Ihr erstes Lied ...

- A ist auf Tiktok erschienen.
- B wird auf Tiktok erscheinen.

5 TikTok-User ...

- A können nur kurze Zeit aufmerksam sein.
- B sind die ganze Zeit sehr aufmerksam.

6 Negativ ...

- A ist, dass sie nicht viel Geld verdient.
- B sind die vielen Hasskommentare, die Bamlak bekommt.

„Ich verdanke dem Abfall persönlich viel“

SEITE 16



Lesen Sie den Artikel und hören Sie das Interview mit Arno Geiger. Fügen Sie die Begriffe zusammen und fassen Sie zu zweit den Inhalt des Artikels zusammen, indem Sie möglichst viele Begriffe verwenden.

1 in etwas	A Wert besitzen
2 etwas erweist sich als	B hineingeraten
3 Streifzüge	C Holzweg
4 etwas preis-	D machen
5 einen hohen moralischen	E geben
6 das liegt mir am	F Herzen
7 Einblicke	G Abfall nieder
8 das schlägt sich im	H bekommen

ABC **von etwas zehren** > hier: sich sehr lange an etwas erfreuen

Gastland auf Leipziger Buchmesse

SEITE 17 |



Österreich ist Gastland der Leipziger Buchmesse im April 2023. Gehen Sie auf die Webseite (gastland-leipzig23.at) und informieren Sie sich über die literarische Welt in Österreich. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

Entscheiden Sie sich für eine dieser Aufgaben:

- > Wählen Sie im Menü unter „Mitwirkende“ eine Autorin oder einen Autor aus und beantworten Sie folgende Fragen: Von wo kommt sie oder er? Was sind ihre/seine Werke?
- > Wählen Sie im Menü unter „Aktuell“ ein „Archiv des Schreibens“ aus, in dem eine Autorin/ein Autor vorgestellt wird, lesen Sie den Text und sehen Sie sich das Interview dazu an.
- > Wählen Sie im Menü unter „Aktuell“ ein „Literaturgespräch“ aus, in dem eine Autorin/ein Autor interviewt wird und hören Sie sich den Podcast an.
- > Der Gastlandauftritt hat das Motto „meaoiswiamia“. Was bedeutet das?

Vorreiterin der Fotografie

SEITE 17 |



Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen (in ganzen Sätzen). Suchen Sie dann im Internet nach Inge Moraths berühmtestem Bild und beschreiben Sie es.

1 Wann wurde Inge Morath geboren?

2 Aus welcher Stadt kommt Inge Morath?

3 Für welche Agentur hat sie gearbeitet?

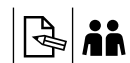
4 Welche Sprachen sprach Inge Morath?

5 Wen hat Inge Morath fotografiert?

6 Was gibt es in Venedig, München und Salzburg?

300 Jahre Belvedere

SEITE 17 |



Lesen Sie den Text zwei Mal und ergänzen Sie die fehlenden Wörter ohne im Originaltext nachzuschauen. Vergleichen Sie Ihre Lösung mit Ihrer Sitznachbarin oder Ihrem Sitznachbarn.

2023 feiert das Belvedere _____⁽¹⁾ 300. Geburtstag. Die Schlossanlage wurde _____⁽²⁾ Prinz Eugen von Savoyen _____⁽³⁾ Wien erbaut. Sie besteht _____⁽⁴⁾ zwei Schlössern: dem Unteren und dem Oberen Belvedere. _____⁽⁵⁾ befindet sich ein wunderschöner barocker Garten. Das Belvedere ist bekannt _____⁽⁶⁾ seine bedeutende Kunstsammlung. Die Sammlung reicht _____⁽⁷⁾ Renaissance-Künstlern wie Lucas Cranach dem Älteren _____⁽⁸⁾ Claude Monet bis _____⁽⁹⁾ Klimts berühmtem „Kuss“. _____⁽¹⁰⁾ der Jubiläumsausstellung „300 Jahre Ort der Kunst“ wird die Geschichte des Belvederes und seine Sammlung gezeigt.

Eine junge Frau und ihr riesiges Instrument

SEITE 17 |



Lesen Sie das Interview und ergänzen Sie die fehlenden Worte in den Sätzen. Überlegen Sie auch: Was ist der Unterschied zwischen „bevor“ und „davor“ (in diesem Text)?

_____⁽¹⁾ drei Jahren spiele ich im Orchester.

Wien ist die ideale Stadt, _____⁽²⁾ wegen der Architektur,

_____⁽³⁾ wegen der Musikgeschichte.

_____⁽⁴⁾ ich Kontrabass lernte, spielte ich Klavier und Gitarre.

_____⁽⁵⁾ hatte ich nie über dieses Instrument nachgedacht.



Hier können Sie das Radiosymphonieorchester online erkunden: rso.orf.at

Großstadt im Kleinformat

SEITE 17 |



Lesen Sie den Artikel und stellen Sie sich vor, Sie haben die Ausstellung über die Ansichtskarten besucht. Schreiben Sie nun selbst eine Ansichtskarte. Verwenden Sie die Perfektform.

> Was haben Sie in der Ausstellung gesehen?

> Welche Ansichtskarte hat ihnen am besten gefallen? Warum?

> Wann haben Sie das letzte Mal eine Postkarte geschrieben?

> Wann haben Sie eine Postkarte bekommen? Von wem?

Hier finden Sie ein paar Ansichtskarten aus der Ausstellung: bit.ly/3EMe8aa



die Ansichtskarte > die Postkarte

16 | Sport und Freizeit

Lauftraining: Fit für den Marathon

SEITE 18



Schreiben Sie einer Freundin oder einem Freund ein E-Mail, in dem Sie berichten, dass Sie beim kommenden Halbmarathon in Wien mitlaufen möchten. Gehen Sie auf folgende Punkte ein:

- > Ziel: Halbmarathon unter 2 Stunden schaffen
- > richtiges Training
- > Ernährung

Helvetica 12

An: ...

Betreff: Halbmarathon in Wien!

Von: Signatur: Ohne

Liebe .../Lieber ...!

Habe ich dir schon erzählt, dass ich beim 40. Vienna City Marathon am 23. April mitmachen möchte? Ich habe gerade mit dem Training begonnen und ich möchte ...

Frühling in der Kellergasse

SEITE 18



Lesen Sie den Artikel und markieren Sie die wichtigsten Informationen. Bilden Sie Zweiergruppen und führen Sie ein Interview. Eine Person ist die Reporterin/der Reporter und die andere Person ist Joachim Maly. Sprechen Sie über die Schönheit der Kellergassen und warum sie von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe erklärt wurden.

ABC **das Presshaus** > Haus, in dem die Weintrauben gepresst werden | **eine Heidenarbeit** > sehr viel Arbeit

Kneippen gegen Müdigkeit

SEITE 18



Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie anschließend, die Lücken zu ergänzen.

stärkt • kaltes • wach • durch • im • man •
gegen • für • zu • gesund

Bist du mal _____⁽¹⁾ eiskaltes Bachwasser gegangen? Das nennt _____⁽²⁾ Kneippen. Das kalte Wasser macht _____⁽³⁾ und hilft _____⁽⁴⁾ Müdigkeit. Es ist auch sehr _____⁽⁵⁾, da es gut _____⁽⁶⁾ die Gefäße ist und das Immunsystem _____⁽⁷⁾. In Österreich gibt es einige Kneippanlagen. Auch Bäche und Seen in Bergregionen eignen sich gut dafür. Das Wasser ist nämlich wegen der Schneeschmelze _____⁽⁸⁾ Frühjahr ziemlich frisch. Man kann auch _____⁽⁹⁾ Hause kneippen, indem man die Arme in _____⁽¹⁰⁾ Wasser hält.

ABC **das Immunsystem stärken** > das körpereigene Abwehrsystem unterstützen

Auszeichnung für Schloss Schönbrunn

SEITE 18



Beschreiben Sie in Paaren, was Sie auf den Bildern sehen können. Welches Gebäude würden Sie gerne besuchen?



© WIEN TOURISMUS | JULIUS HIRTZBERGER

Schloss Schönbrunn: Wien (Österreich)



© PATRICE AUDET | PIXABAY

La Sagrada Familia: Barcelona (Spanien)

Ostereier natürlich färben

SEITE 18



Nehmen Sie zu zweit auf einem Handy ein kurzes Video auf. Erklären Sie in dem Video, wie einfach man Ostereier natürlich färben kann. Präsentieren Sie danach das Video in der Gruppe. Geben Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen Feedback, was Ihnen besonders gut gefallen hat.



© PIXABAY | IZZVECTOR

Sport und Freizeit / Hörbeiträge | 17

Innovative Spielplätze: Papa und Mama schaukeln mit

SEITE 19 |



Wie könnte ein innovativer Spielplatz auch für Jugendliche interessant sein? Schreiben Sie eine Wunschliste und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf! Vergleichen Sie danach Ihre Wunschlisten in Kleingruppen.

- groß • abwechslungsreich • Platz für Verstecke • viele Pflanzen • bunt • Sportgeräte • viele Bänke • Tische • Wasserspiele • Labyrinth • Ort für alle • Rückzugsorte • WC-Anlage • verschiedene Angebote • Treffpunkt am Abend • Beleuchtung bei Dunkelheit • Tischtennistisch

Meine Wunschliste:

*Der Spielplatz soll groß und abwechslungsreich sein.
Der Spielplatz ...*

ABC ebenerdig sein > nah am Boden sein

Frühe Vögel: Warum sich Sport am Morgen auszahlt

SEITE 19 |



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2 (ÖSD)

Lösen Sie die folgenden Aufgaben (1–5), indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen. Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.

1 Die Early Birds ...

- A treffen sich an Wochentagen um halb sieben im Museumsquartier.
- B treffen sich täglich an verschiedenen Orten in Wien.
- C trainieren von Montag bis Freitag um 6:30 Uhr vor der Arbeit.

2 Die Trainings ...

- A sind für jederman, allerdings wird um eine Spende gebeten.
- B sind gratis und jeder ist willkommen.
- C sind gratis, aber man muss Mitglied des Vereins „Early Birds“ sein.

3 Das Trainingsprogramm ...

- A ist immer gleich.
- B wechselt je nach Wochentag.
- C wird vor Ort gemeinsam entschieden.

4 Viele nehmen an den Morgentrainings teil, ...

- A weil sie gerne sehr früh aufstehen.
- B weil es bei den Early Birds immer lustig zugeht.
- C weil sie während des Tages und am Abend keine Zeit für Sport haben.

5 Seit dem Start der Early Birds im Jahr 2020 ...

- A schlossen sich nur Freundinnen und Freunde der Gruppe an.
- B haben sich immer mehr Leute angeschlossen. Mittlerweile gibt es eine eigene Early-Bird-Gruppe in Innsbruck und Salzburg.
- C wurden die Trainings immer wieder über Social Media beworben. Man wollte die Sporteinheiten professionalisieren und Geld verlangen.

HÖRBEITRÄGE

Tipps zum Kauf aus zweiter Hand

SEITE 19 |



bit.ly/tippszumkauf

Hören Sie den Radiobeitrag und beantworten Sie die Fragen.

1 Warum liegt gebraucht Kaufen derzeit im Trend?

2 Was kann man auf den diversen Kleinanzeigen-Plattformen alles kaufen?

3 Wie heißt die größte Kleinanzeigen-Plattform Österreichs?

4 Was ist widado.com und wie funktioniert es?

5 Was soll man beim Kauf von Privatpersonen beachten?

6 Was gibt es beim Kauf von Privatpersonen nicht?

ABC der Platzhirsch > der Marktführer, der größte Anbieter

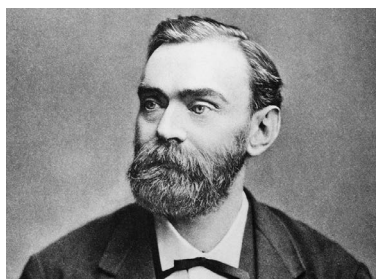
Wir präsentieren den Nobelpreis!

SEITE 19 |



bit.ly/wirpraesentieren

Hören Sie ein Gespräch über die Vorbereitung einer Präsentation. Notieren Sie dabei in Stichworten, welche Punkte die zwei Gesprächspartner behandeln möchten. Wählen Sie danach auf Basis Ihrer Notizen ein bis drei passende Bilder für die Präsentation. Begründen Sie Ihre Auswahl.



© WIKIMEDIA COMMONS



© PEXELS | JAN ZIDLICKY



© FREEPIK



© FREEPIK | FREEPIC DILLER

ABC vermeintlich (österreichisch) > nicht wirklich, nur scheinbar

18 | Hörbeiträge

„Facetten meines Lebens“
von Martin Karplusbit.ly/facettenmeineslebens

Hören Sie den Beitrag, in dem Martin Karplus über seine Kindheit in Wien, seinen wissenschaftlichen Lebensweg und über den Nobelpreis berichtet. Schreiben Sie dann eine Zusammenfassung des Inhalts mit 180–200 Wörtern. Vergleichen Sie Ihren Text mit dem Ihres Sitznachbarn oder Ihrer Sitznachbarin und lesen Sie ihn sich gegenseitig vor.

Anton Zeilinger
über Intuition und Ideen

PRÜFUNGSVORBEREITUNG C1-ÖIF-TEST

bit.ly/antonzeilingerintuition

Hören Sie zunächst das Interview mit dem Nobelpreisträger für Physik, Anton Zeilinger. Lesen Sie dann die folgenden Äußerungen zum Thema „Was braucht es in der Schule?“.

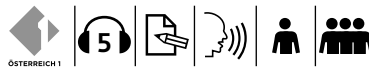
Das ist die allerwichtigste Sache in der Schule, dass die Lehrkräfte begeistert sind und diese Begeisterung weitergeben.

Es sind nicht alle zukünftige Nobelpreisträgerinnen oder -preisträger. Es braucht in der Schule Tests, damit man eine Lernkontrolle hat.

In der Schule kann es nicht um Intuition oder um Ideen gehen, das Lernen von Basiswissen ist wichtiger.

Diskutieren Sie mit Ihrer Gesprächspartnerin bzw. Ihrem Gesprächspartner darüber und bringen Sie auch eigene Aspekte in das Gespräch ein.

Mit Hand und Herz

bit.ly/mithandundherz

Hören Sie den Radiobeitrag und machen Sie sich Notizen zu den Fragen. Vergleichen Sie anschließend Ihre Ergebnisse in Kleingruppen.

1 Was gefällt Gerhard Wieser an seinem Beruf?

2 Was ist ihm bei seinem Beruf sehr wichtig?

3 Jedes Jahr müssen rund fünf Schuhmacher-Betriebe in Wien schließen. Was könnte man dagegen tun?

ABC die Gerberei > Betrieb, der Tierhäute zu Leder verarbeitet

Gegen den Artenverlust

bit.ly/gegendenartenverlust

Hören Sie den Beitrag über Franz Essl. Hören Sie ihn ein zweites Mal und stoppen Sie ihn nach jedem Absatz (bei Sprecherwechsel). Vervollständigen Sie dann die Sätze, pro Sprecher gibt es einen Satz. Hören Sie den Beitrag nochmals und ergänzen Sie, was noch fehlt.

1 Eine Million Tier- und Pflanzenarten werden in den nächsten Jahrzehnten aussterben, wenn ...

2 Franz Essl betont, dass stabile artenreiche Ökosysteme ...

3 Franz Essl ist auf dem Land ...

4 An der Universität Wien beschäftigte er sich mit ...

5 Sein Forschungsschwerpunkt ist zu verstehen, warum ...

6 Der Verlust von Bienen und Schwebfliegen bedroht ...

7 Die Auszeichnung „Wissenschaftler des Jahres“ ist für Essl ein Signal dafür, dass ...

Adrian Goiginger und
das Abenteuer Familie

PRÜFUNGSVORBEREITUNG ÖSD ZERTIFIKAT B2

bit.ly/adriangoigingerundfamilie

Sie hören jetzt eine Radiosendung. Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an (R = richtig, F = falsch). Sie hören den Text zwei Mal.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Adrian Goiginger ist Regisseur. Der 31-jährige lebt in Salzburg. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Zu Adrian Goingingers größerem Familienkreis zählen auch seine Großeltern und Urgroßeltern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Er selbst hatte eine unbeschwertere und glückliche Kindheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Da seine Mutter drogenabhängig war, hat der Filmemacher keine schönen Erinnerungen an seine Kindheit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Seine Mutter und sein Stiefvater waren drogenabhängig. Trotzdem war ihm schon früh klar, dass er selbst eine Familie gründen möchte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Der junge Regisseur hat bisher folgende Filme gedreht: <i>Die beste aller Welten</i> , <i>Märzengrund</i> , <i>Rickerl</i> und <i>Der Fuchs</i> . | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Ein Kind braucht die ersten Jahre seines Lebens sehr viel Liebe und Geborgenheit. Das kann es nur von seinen Eltern bekommen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Kinder großzuziehen ist anstrengend, aber es ist auch sehr lohnend und die Eltern bekommen Energie zurück. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Das Auge isst mit

PRÜFUNGSVORBEREITUNG ÖSD ZERTIFIKAT B2    

bit.ly/augeisstmit

Sie hören eine Radiosendung. Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an (R = richtig, F = falsch). Sie hören den Text zwei Mal.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Plating heißt die Kunst, Speisen auf dem Teller kunstvoll anzurichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Essbare Blüten oder Micro-Greens werden mit der Pinzette platziert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 In der Kochausbildung lernt man, die Speisen nebeneinander anzurichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Porzellanmanufaktur Fürstenberg hat besonders kleine Teller entwickelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Stephanie Herkner kocht ohne Firlefanz, d.h. ohne überflüssiges Zeug. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Sie hat sich entschieden, einen anderen Beruf als ihre Eltern zu wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Erdäpfelpüree und faschierter Braten werden bei ihr immer nebeneinander serviert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Frau Herkner verwendet gerne einen Schöpflöffel und eine Röst-Schaukel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Österreichische Gerichte schön anzurichten ist ganz einfach. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Früher gab es für den Tafelspitz einen Teller, der Platz für 8 Beilagen bot. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ABC KÜCHENBEGRIFFE: *die Fahne des Tellers* > der Tellerrand | *à part* > getrennt, extra | *einen Spiegel machen* > eine Sauce oder Creme glatt auf den Teller auftragen | *die Röstschaukel (CH)* > der Pfannenwender

Sag's multi!

bit.ly/sags_multi

Hören Sie den Beitrag von Veljko Vuckovic. Lesen Sie dann den Lückentext und ergänzen Sie die fehlenden Wörter. Hören Sie anschließend den Beitrag noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Ergebnisse.

... Und nun bekam ich die Chance, an einem _____⁽¹⁾ teilzunehmen. Da hat sich schon was in meinem Kopf getan. Ich habe _____⁽²⁾, dass die Sprache wie eine Mauer war, die mich außerhalb der Gesellschaft gehalten hat. Eine Mauer, die mir nicht erlaubt hat, meine wirklichen _____⁽³⁾ zu teilen und mich ständig gedemütigt hat. Erst mit meiner _____⁽⁴⁾ an diesem Redewettbewerb konnte ich realisieren, dass ich selbst diese Mauer aufgebaut habe und nicht die _____⁽⁵⁾. Daher habe ich diese Mauer zerstört und mich entschieden, keine Mauer, sondern Sätze aufzubauen. Durch Mauern kann man nämlich nicht gehört werden. Ich habe begonnen, Reden zu schauen, zu lesen, mein Vokabular _____⁽⁶⁾ und mich allgemein mit Sprache zu beschäftigen. Durch diese Zeit habe ich gelernt, dass die Sprache einfach ein _____⁽⁷⁾ ist, welches weiter und weiter verbessert

werden kann, und dass, wenn ich das mache, mein ganzes Leben in der Qualität _____⁽⁸⁾. Meine Beziehungen haben sich verbessert. Ich bin _____⁽⁹⁾ geworden, und sogar die Deutschlehrer _____⁽¹⁰⁾ ihre Augen nicht, wenn sie nun meine Texte lesen müssen.

Arno Geigers glückliches Geheimnis

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2    





bit.ly/arnogeigersgeheimnis

Sie hören ein Interview mit Arno Geiger. Lesen Sie die folgenden Aussagen und kreuzen Sie jeweils die richtige Lösung an (R = richtig, F = falsch). Sie hören das Interview zwei Mal.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Arno Geiger ist vor allem in Österreich ein bekannter Schriftsteller. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Einige seiner Werke sind sehr autobiografisch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 In seinem neuen Roman „Das glückliche Geheimnis“ verrät er sein ungewöhnliches Hobby. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Jedes Wochenende suchte er in Altpapiercontainern nach interessantem Material. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Zu Beginn verkaufte er seine Funde am Flohmarkt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Für Geiger ist klar, dass er über das schreibt, was ihm am wichtigsten ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7 Durch die Beschäftigung mit dem Abfall hat er viel über das Leben gelernt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8 Literarische Figuren hat er direkt nach Vorbildern aus Briefen aus dem Abfall entwickelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9 Offenheit ist laut Arno Geiger kein Zeichen von Stärke. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10 Das Erzählen ist nur dann lohnenswert, wenn man bereit ist, aufrichtig aus seinem Leben zu berichten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

ABC Arno Geiger ist 1968 in Bregenz geboren und in Vorarlberg aufgewachsen. In seiner Sprache hört man das Vorarlbergerische etwas heraus.

Wie entsteht ein Computerspiel?

bit.ly/wieentstehteincomputerspiel

Hören Sie den Radiobeitrag und notieren Sie möglichst viele Stichworte zu den Fragen. Tauschen Sie sich danach mit Ihrer Sitznachbarin / Ihrem Sitznachbarn aus.

- 1 Welchen Beruf hat Johanna Pirker?
- 2 Was findet Sophie-Valerie so schön, wenn sie mit ihren Freunden spielt?
- 3 Kann man nur analoge Spiele gemeinsam mit seinen Freunden spielen?
- 4 Was findet Johanna Pirker so schön an der Videospiele-Entwicklung?
- 5 Was ist besonders reizvoll für die Spielerin oder den Spieler?
- 6 Wie funktionieren sogenannte Sandbox-Spiele?
- 7 Welche drei Computer-Spiele werden genannt?

20 | **Lösungen****LÖSUNGEN****Auftakt**

> **Zu Ostern:** 1 der Osterhase 2 die Osterjause 3 der Striezel 4 der Kren 5 die Auferstehung Jesu Christi 6 an Ostern 7 Weihnachten > **Zu Besuch im Hohen Haus:** Mögliche Lösung: 1C 2B 3A 4E 5D > **Wie shoppt Österreich?** Mögliche Lösung: 1 184 Millionen Kleidungsstücke, die ungetragen bleiben. 2 im Restmüll entsorgt. 3 wird maximal viermal im Jahr oder gar nicht getragen. 4 machen mehr als ein Viertel der Kleidung aus, die die Menschen besitzen. 5 94 Kleidungsstücke. 6 gehen auf das Konto der Modeindustrie. > **Rekord an offenen Stellen:** 1 220.000 Jobs 2 neuer Rekord 3 dritten Quartal 4 gestiegen 5 218.100 Arbeitsplätze 6 im Jahr 2009 7 des Vorkrisenjahres 2019 8 um 70 Prozent 9 130.900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 10 Weitere 56.000 Jobs 11 31.200 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 12 bei 6.000 heimischen Unternehmen

Schwerpunkt Nobelpreise für Österreich

> **Land der Forschung und Literatur:** 1D 2A 3E 4B 5C 6F > **Bertha von Suttner:** 1 1843 2 Prag 3 1914 in Wien 4 1889 5 Nationalismus, Antisemitismus, Frauenrechten und Jugenderziehung 6 1905 7 den Beruf der Lehrerin / Gouvernante > **Karl Landsteiner:** 1 vor hundert Jahren 2 eine Lotterie 3 bemerkte 4 gerannet 5 sichert 6 das Überleben 7 zum Tode führen 8 bekam > **Erwin Schrödinger:** Haben Sie das Gedankenexperiment „Schrödingers Katze“ gekannt? Der Quantenphysiker hat es 1935 beschrieben: In einer Box sind eine Katze, radioaktives Material, ein Messgerät und Giftgas gewesen. Wenn ein Atom zerfallen ist, hat das Gas die Katze getötet. Ob sie noch gelebt hat, hat man erst gewusst, wenn man hineingeschaut hat. Davor ist sie für den Beobachter gleichzeitig tot und lebendig gewesen. Das Paradoxon hat gezeigt, dass die Gesetze der Quantenphysik nicht auf den Alltag übertragbar gewesen sind. Den Österreicher hat man 1933 für die Schrödinger-Gleichung ausgezeichnet. Elektronen sind weder Teilchen noch Wellen gewesen, hat er bewiesen. > **Friedrich August von Hayek:** 1 Wirtschaft 2 den USA 3 Ökonom 4 strenge 5 aufkommenden 6 garantiert > **Eric Kandel:** 1 was 2 dass 3 Aber 4 dass 5 indem 6 oder 7 desto 8 was > **Peter Handke:** 1H 2L 3K 4D 5C 6E 7A 8J 9M 10B 11F 12G 13I > **Die Geschichte der Nobelpreise, Prüfungsvorbereitung DTÖ A2/B1:** 1F 2c 3R 4a 5F 6c 7F 8b > **Anton Zeilinger:** 1 Welt, Erde 2 erforschen, untersuchen 3 Natur 4 Universum, Weltall 5 Arbeit, Forschung, Lehre 6 erklärt, gezeigt > **Wie viele österreichische Nobelpreisträger gibt es?** Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina; Teile der Länder Italien, Serbien, Montenegro, Rumänien, Polen und der Ukraine > „Es war auch unglaubliches Glück dabei“: 1C 2G 3A 4B 5D 6E 7H 8F

Bildung und Beruf

> **Karriere in der Jogginghose:** der: Technikkonzern, Lehrling, Schutzanzug, Standort, Mitarbeiter, die: Karriere, Jogginghose, Führungskraft, Chipfertigung, Mitarbeiterin, das: Homeoffice > **Viertagewoche: Das Modell der Zukunft?** 1B 2C 3B 4A 5C

Umwelt und Natur

> **Wann Arten sterben:** 1B, die 2C, die 3E, das 4A, die 5D, der > **Mehr Farbe und Geschmack:** 1 die Pastinake / der Pastinak 2 die Ochsenherz-Tomate 3 der Schwarzkohl 4 die Mairübe 5 der Klarapfel > **Babyboomer misten konsequenter aus als Jüngere:** 1 Haushaltsgeräte 2 Rohstoffe 3 sortieren 4 recycelt 5 Bettwäsche 6 Mittelfeld 7 Spitzenreiter, Lösungswort: AUSMISTEN > **Von Bio bis Bahn: Land der Rekorde:** 1B 2D 3A 4F 5G 6E 7C

Familie und Gesellschaft

> **Pro und Contra: Sollen wir das „Sie“-Wort abschaffen?** 1 spreche - an 2 angeboten 3 mache - mit 4 schließen sich - an 5 drücke - aus > **Rund zwei Millionen Singles:** Männer: suchen aktiver, halten beim Ausgehen Ausschau, suchen im Internet; Frauen: warten eher auf den Zufall, möchten einen möglichen Partner im Museum, Supermarkt oder beim Kochkurs treffen > **Mehr Zeit für Freundschaften:** 1 ist für die Gesundheit wichtig, man fühlt sich gut 2 macht krank, kann das Leben verkürzen 3 Freundinnen und Freunde anrufen und ein Treffen ausmachen, Spaß haben und etwas für die Gesundheit tun, offen sein für neue Freundinnen und Freunde > **Familien auf wenig Wohnraum: Wie klein ist zu klein?** 1A 2A 3B 4A 5A 6B 7B 8A

Essen und Trinken

> **Grünes Wunder:** 1 schneiden 2 anschwitzen 3 einrühren 4 aufgießen 5 hineingeben 6 weichkochen 7 pürieren 8 abschmecken 9 kochen 10 schälen 11 würfeln 12 erhitzen 13 rösten 14 mitbraten 15 servieren > **Wieso wir uns Kochvideos anschauen, obwohl wir sie nicht nachkochen:** Zuerst hat sie selbst Brot gebacken. Dann hat sie Mayo angerührt. Sie hat die Zwiebeln geröstet. Die Zwiebeln hat sie karamellisiert. Danach hat sie Paradeiser eingekocht. Dann hat sie das Steak rosa gebraten. Sie hat das Steak/die Zutaten in das Sandwich gelegt. Am Schluss hat sie das ganze Sandwich flambiert. > **Vegane Fleischerei:** 1 2021 eröffnete eine vegane Fleischerei in Wien. 2 Silke Bernhardt verkauft vegane Würstel, Steaks, Faschiertes und Schmalz. 3 Nein, es kaufen auch viele Fleischesser dort ein. 4 2021 waren 11 Prozent der Österreicher Vegetarier oder Veganer. > **Chaos in der Küche:** 1 eine Nachricht, ein Gerücht, ein Trend, eine Information, ein Virus, ein Duft, die Samen 2 die Geschmacksnerven, das Schicksal, einen Gegner, jemanden zu einer Partie Schach, das Glück > **Wildkräuter sammeln:** 1 Löwenzahn 2 Bärlauch 3 Gänseblümchen 4 Vogelmilch > **Die größten Diätlügen:** 1 als man verbraucht. 2 800 bis 1.000 Kalorien pro Tag 3 viel weniger Kalorien 4 ein besseres Körpergefühl 5 kurzfristig 6 Frühstück 7 auslassen 8 kein Problem 9 nicht mehr snacken.

Integration und Zusammenleben

> „Ein Ort ist noch keine Heimat“: 1E 2A 3C 4B 5D; 1 aufgebracht 2 empfinde, eingehalten 3 gescheitert 4 verleugnet > „Man bekommt so viel zurück!“: Ausbildung, Fachsprache, Reinigungskraft, Unternehmen, Entwicklung, Frauenförderung, Pflegeberuf, Verbesserung, Migrationshintergrund, Fortbildung, Programm > **Sie sprechen über Integration:** 1a 2a 3b 4c 5b 6a > **Hauptsache Arbeit!** 1 die Weiterbildung, 2 der Karton 3 der Gabelstapler 4 das Geld 5 das Logistikzentrum 6 das Internet

Kunst und Kultur

> **Tik Tok ... Boom!** 1A 2A 3A 4B 5A 6B > „Ich verdanke dem Abfall persönlich viel“: 1B 2C 3D 4E 5A 6F 7H 8G > **Vorreiterin der Fotografie:** 1 Sie wurde 1923 geboren. 2 Sie kommt aus Graz. 3 Sie hat für die Agentur Magnum gearbeitet. 4 Sie sprach Deutsch, Chinesisch und Russisch. 5 Sie hat Marilyn Monroe fotografiert. 6 In den drei Städten gibt es Ausstellungen mit ihren Fotografien. > **300 Jahre Belvedere:** 1 seinen 2 von 3 in 4 aus 5 Dazwischen 6 für 7 von 8 über 9 zu 10 In > **Eine junge Frau und ihr riesiges Instrument:** 1 Seit 2 nicht nur 3 sondern auch 4 Bevor 5 Davor; „Bevor“ leitet einen Nebensatz ein. „Davor“ kann als Zeitangabe auch alleine stehen.

Sport und Freizeit

> **Kneipen gegen Müdigkeit:** 1 durch 2 man 3 wach 4 gegen 5 gesund 6 für 7 stärkt 8 im 9 zu 10 kaltes > **Frühe Vögel: Warum sich Sport am Morgen auszahlt:** 1C 2B 3B 4C 5B

Hörbeiträge

> **Tipps zum Kauf aus zweiter Hand:** 1 billig, nachhaltig 2 so ziemlich alles 3 willhaben 4 Soziale Organisationen wie Caritas, Volkshilfe und Rotes Kreuz bieten gemeinsam auf einer Plattform Kleinanzeigen an. 5 Alles, was einem wichtig ist, schon vor der Übergabe klären und sich nicht nur auf Fotos verlassen. 6 das Rücktrittsrecht und die zweijährige Haftung für Mängel (Gewährleistung) > **Mit Hand und Herz:** 1 Bestätigung von Kunden, wenn sie zufrieden sind, jeder Schuh hat seine eigene Geschichte, man kann sich kreativ austoben 2 Qualität, Nachhaltigkeit, regionale Produkte 3 Lehrberuf generell aufwerten, Staat soll Lehrausbildung finanzieren > **Gegen den Artenverlust:** 1 nicht gegengesteuert wird. 2 die Grundlage für menschliches Wohlergehen sind. 3 aufgewachsen. 4 dem Verlust der Artenvielfalt. 5 Arten verloren gehen und was die Rolle des Menschen ist. 6 die Landwirtschaft. 7 die Biodiversitätskrise und der Artenverlust ernster genommen werden. > **Adrian Goiginger und das Abenteuer Familie:** 1R 2R 3F 4F 5F 6R 7F 8R > **Das Auge isst mit:** 1R 2R 3F 4F 5R 6F 7R 8R 9F 10R > **Sag's multi!** 1 Redewettbewerb 2 realisiert 3 Gedanken 4 Teilnahme 5 Gesellschaft 6 aufzubauen 7 Werkzeug 8 steigt 9 selbstbewusster 10 verdrehen > **Arno Geigers glückliches Geheimnis:** 1F 2R 3R 4F 5R 6R 7R 8F 9F 10R > **Wie entsteht ein Computerspiel?** 1 Informatikerin und Computerspiel-Forscherin 2 gemeinsam etwas machen und erfinden 3 nein 4 kreativer Prozess, Ideen im Kopf können durch das Programmieren anderen zugänglich gemacht werden, andere können die Ideen erweitern und damit interagieren 5 wenn man selbst entscheiden kann, was im Computerspiel passiert 6 Es gibt kein konkretes Spiel, sondern ein Spielzeug, mit dem man selbst kreativ werden kann. Man kann selbst ein bisschen scripten und seine Welten erweitern 7 Sims, Minecraft und Roblox